



Die IBK zu Gast in Lindau

Der Ständige Ausschuss der Internationalen Bodenseekonferenz tagte unter bayerischem Vorsitz am 6. März 2003 im Alten Rathaus in Lindau. Trotz angespannter Finanzsituation gelang es, die Edition und den Druck des Regiofahrplans Bodensee und den Fortbestand des grenzüberschreitenden Lehrlingsaustausches für die Zukunft zu sichern. Aus dem Budget der neu geschaffenen Geschäftsstelle soll im Lauf des Jahres ein neu gestalteter Internet-Auftritt der IBK verwirklicht werden.

Auf Einladung des Vorsitzenden, Dr. Hans Mayer (Bayerische Staatskanzlei) kamen die ständigen Vertreter der 10 IBK-Mitgliedsländer und –kantone im Alten Rathaus in Lindau zu ihrer ersten Tagung unter bayerischem Vorsitz in diesem Jahr zusammen. Erstmals waren der neue Geschäftsführer der IBK, Thomas Gossner, und sein Stellvertreter, Edgar Meier, in ihrer neuen Funktion anwesend. Als Teilnehmer geladen waren auch die beiden Landräte der Landkreise Lindau und Konstanz, Dr. Eduard Leifert und Frank Hämmerle.

Begrüßt wurde die Delegation von der Oberbürgermeisterin der Stadt Lindau, Frau Petra Meier to Bernd-Seidl, mit einer kurzen Einführung zur Geschichte der Stadt. Dr. Mayer dankte bei seiner Begrüßung seinem Vorgänger, Dr. Erich Niederer (Appenzell-Außerrhoden), für die geleistete Arbeit sowie die Gastfreundschaft in den vergangenen beiden Jahren. Unterstützung erhielt Dr. Niederer von der Koordinationsstelle für Außenbeziehungen St. Gallen, namentlich Rolf Vorbürger und Sarah Rüesch, denen Dr. Mayer seinen besonderen Dank aussprach und ein Geschenk überreichte.

Erstmals in der Geschichte der IBK wird der Vorsitz nun jährlich wechseln. Die zweite Neuerung ist die neu geschaffene Geschäftsstelle, die am 1. Januar 2003 ihre Arbeit aufnahm. Das Regierungspräsidium Freiburg hat die neue Geschäftsstelle als Aussenstelle der dortigen Stabsstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (SGZ) unter der Leitung von Wilderich von Droste-Hülshoff aufgenommen.

Erste Berichte der neuen Geschäftsstelle

Zu Beginn des Jahres fand die offizielle Übergabe der Geschäfte mit dem ehemaligen sowie neuen Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses in Konstanz statt. Hierbei waren der bisherige Leiter des Regio-Büros, Nikolaus Schmidt-Mänz, sowie die beiden neuen Geschäftsführer anwesend. Diskutiert wurden insbesondere die Aufgaben der Geschäftsstelle. Hierzu gehören neben administrativen und organisatorischen Aufgaben insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit. Die Geschäftsstelle unterstützt das jeweilige Vorsitzland und soll als Koordinationsstelle zur effizienten Zusammenarbeit der IBK beitragen. Vor allem der Austausch und Kontakt zwischen den bestehenden Gremien soll mit Hilfe der Geschäftsstelle verbessert werden.

Weiterhin fand am 27. Januar 2003 in München ein Strategiegespräch zwischen dem Vorsitzenden der IBK, Dr. Werner Schnappauf, den Vorsitzenden der Kommissionen und den beiden Vertretern der Geschäftsstelle statt. Der Minister legte dabei den Akzent auf das Thema Nachhaltigkeit, das für die Bodenseekonferenz von großer Bedeutung sei.

Die Geschäftsstelle wird ab April 2003 mit einer zusätzlichen Assistentin ihre volle Besetzung erreichen. Derzeit unterstützt die Praktikantin Iris Stengel, Studentin der Verwaltungswissenschaften, die beiden Geschäftsführer Gossner und Meier.

Ein jährlich erscheinender Geschäftsbericht soll künftig über die Tätigkeiten der IBK und insbesondere die Leistungen des Vorsitzlandes Auskunft geben. Der Geschäftsbericht 2001/2002 wird voraussichtlich Ende März 2003 erscheinen.

Finanzierung des Regiofahrplans Bodensee und des Projekts Xchange vorerst gesichert

Trotz angespannter Finanzsituation sagte Landrat Frank Hämmerle die Beteiligung des Landkreises Konstanz bei der Finanzierung des Regio-Fahrplans für das Jahr 2004 zu. Es wurde die Hoffnung geäußert, dass dies als Signal für die übrigen Landkreise verstanden werde. Für das Jahr 2003 wurde aus dem IBK-Budget eine Finanzlücke geschlossen, um das Projekt „Grenzüberschreitender Lehrlingsaustausch“ (Xchange) weiter aufrecht zu erhalten. Die Geschäftsstelle wurde beauftragt, einen neuen Internet-Auftritt der IBK zu realisieren.

Vertagt wurden der Antrag zur Bildung einer eigenen Raumordnungskommission sowie Vorschläge für eine Revision des IBK-Budgets. Es besteht Zuversicht, dass im Lauf des Jahres EU-Mittel (Gemeinschaftsinitiative Interreg IIIA) für die Geschäftsstelle das Budget für adhoc-Projekte ergänzen.

Verabschiedung von Dr. Werner Brandtner

Der Vertreter Vorarlbergs in dem IBK-Gremium, Dr. Werner Brandtner, war zum letzten Mal Teilnehmer an einer IBK-Sitzung, da er Ende März in den Ruhestand geht. Der Vorsitzende bedankte sich bei ihm für die langjährige und sehr gute Zusammenarbeit. Dr. Brandtner selbst würdigte die Arbeit in der IBK und legte große Bedeutung auf die Wertschätzung einzelner Personen. So habe er innerhalb der IBK Freundschaften geknüpft, die über seine Amtszeit hinausragen werden.

Lindau als Tagungsort weiterer IBK-Veranstaltungen

Vom 30. Juni bis 4. Juli 2003 werden ehemalige Nobelpreisträger aus den Bereichen Physiologie und Medizin sowie wissenschaftlicher Nachwuchs aus aller Welt in Lindau zusammenkommen. Die IBK unterstützt in diesem Jahr erstmals diese Veranstaltung. Im Zentrum der Förderung stehen dabei der Internetauftritt und die Internetübertragung.

Am 5. Dezember 2003 wird Lindau Tagungsort für die alljährliche Tagung der Regierungschefs der IBK sein.

Die nächste Sitzung des Ständigen Ausschusses wird am 5. Juni 2003 in Füssen stattfinden.

Impressum:

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) -
Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Verantwortlicher Redakteur:

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-5869

Email: ibk-nachrichten@regio-bodensee.net

Vertrieb:

Geschäftsstelle der IBK

Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen

Email: info@regio-bodensee.net / Internet: www.regio-bodensee.net